

BERLINER ENSEMBLE



SPIELZEIT 2024/25 SEP – DEZ



PREMIEREN

MALINA

PREMIEREN SEPTEMBER — DEZEMBER 2024

PREMIERE 12.9.2024

TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN

VON ARTHUR MILLER
REGIE: MAX LINDEMANN
NEUES HAUS

PREMIERE 14.9.2024

KLEINER MANN — WAS NUN?

VON HANS FALLADA
REGIE: FRANK CASTORF
GROSSES HAUS

PREMIERE 2.10.2024

DER NACKTE WAHNSINN

VON MICHAEL FRAYN
REGIE: OLIVER REESE
GROSSES HAUS

PREMIERE 16.10.2024 **WORX**

DIE KAMELIENDAME ODER: STIRB SCHÖNER!

NACH ALEXANDRE DUMAS
REGIE: MALIN LAMPARTER
WERKRAUM

PREMIERE 17.10.2024

PICK ME GIRLS

VON UND MIT SOPHIE PASSMANN
REGIE: CHRISTINA TSCHARYISKI
GROSSES HAUS

URAUFFÜHRUNG 2.11.2024

GITTERSEE

VON CHARLOTTE GNEUB
REGIE: LEONIE REBENTISCH
NEUES HAUS

PREMIERE 29.11.2024

BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER

VON MAX FRISCH
REGIE: FRITZI WARTENBERG
GROSSES HAUS

PREMIERE 5.12.2024

LILIOM

VON FERENC MOLNÁR
REGIE: CHRISTINA TSCHARYISKI
NEUES HAUS

PREMIERE DEZEMBER 2024 **WORX**

DER LÜGENPRINZ

NACH HENRIK IBSENS *PEER GYNT*
REGIE: LUCIA WUNSCH
WERKRAUM

PREMIERE 12.9.2024 NEUES HAUS

TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN

VON ARTHUR MILLER

Aus dem Englischen von Volker Schlöndorff und Florian Hopf

Willy Loman ist ein Selfmademan! Vor mittlerweile ein paar Jahrzehnten war er einer der Fleißigsten seiner Branche. Er war erfolgreich. Leider läuft das Geschäft heute nicht mehr so gut und während sich die Rechnungen stapeln, ändern sich die Zeiten – nur Willy nicht. Er kann nicht verstehen, warum harte Arbeit und der Glaube an sich selbst nicht mehr reichen sollen. Was ihm bleibt, sind seine Träume, der Stolz und die Nostalgie. Arthur Millers *Tod eines Handlungsreisenden* zeigt den Abstieg eines Mannes, der bedingungslos an den „American Dream“ glaubt und dabei dessen Brutalität übersieht: All die Lügen, die wir uns erzählen, um unsere Sehnsucht nach Macht, nach Sicherheit und nach Anerkennung zu rechtfertigen; all die Menschen, die wir opfern für unsere Erwartungen; aber auch die Momente, in denen Gemeinschaft trotz allem doch möglich gewesen wäre.

MAX LINDEMANN ist im Ruhrgebiet aufgewachsen und studierte Schauspielregie. Nach seinem Debüt mit *Aufzeichnungen aus dem Kellerloch* inszenierte er am Berliner Ensemble zuletzt die Uraufführung von Sibylle Bergs *Es kann doch nur noch besser werden* und die inszenierte Lesung von Michel Friedmans *Fremd* mit Sibel Kekilli.

REGIE Max Lindemann **BÜHNE** Marlene Lockemann

KOSTÜME Eleonore Carrière **MUSIK** Sonja Deffner

DRAMATURGIE Johannes Nölting

[#BEhandlungsreisender](#)

PREMIERE 14.9.2024 GROSSES HAUS

KLEINER MANN – WAS NUN?

VON HANS FALLADA

Das junge Elternpaar Pinneberg und Lämmchen hält an seiner Liebe und am Glauben an eine bürgerliche Moral fest – trotz Armut, Arbeitslosigkeit und sozialer Härte. Ihr Kampf um einen letzten Rest Würde endet am Rand von Berlin. Hans Fallada fasst seinen international erfolgreichen Roman, welchen er 1932 in Zeiten von höchster wirtschaftlicher und politischer Anspannung in Deutschland nur zensiert veröffentlichen konnte, so zusammen: „Ehe und Wehe von Johannes Pinneberg, Angestellter, verliert seine Stellung, bekommt eine Stellung, wird endgültig arbeitslos. Einer von sechs Millionen, ein Garnichts, und was der Garnichts fühlt, denkt und erlebt.“ Die Frage „Was nun?“ wurde historisch von der Machtergreifung der Nationalsozialisten beantwortet. Die Frage, wie wirkungsvoll Menschlichkeit in einer Massengesellschaft sein kann, beantwortet Fallada mit einem utopischen Moment.

FRANK CASTORF adaptiert die Ursprungsfassung des Romans für das Berliner Ensemble und setzt sie in Bezug zu autobiografischen Texten von Fallada, die er größtenteils im Gefängnis verfasste, wie etwa ein *Sachlicher Bericht über das Glück, ein Morphinist zu sein*.

REGIE Frank Castorf **BÜHNE** Aleksandar Denić

KOSTÜME Adriana Braga Peretzki **MUSIK** William Minke

VIDEO Andreas Deinert **PRODUKTIONSLEITUNG** Sebastian Klink

LICHT Rainer Casper **DRAMATURGIE** Amely Joana Haag

[#BEkleinermann](#)

PREMIERE 2.10.2024 GROSSES HAUS

DER NACKTE WAHNSINN

VON MICHAEL FRAYN

Aus dem Englischen von Ursula Lyn

Es ist der Abend vor der Premiere. Die Generalprobe des *Nackten Wahnsinns* ist in vollem Gange und das Ensemble macht dem Titel alle Ehre: Nichts funktioniert, der Text sitzt noch nicht und die Sardinenterler stehen immer dort, wo sie gerade nicht hingehören; der Regisseur ist am Rande des Nervenzusammenbruchs, die Inspizientin hat seit Tagen nicht mehr richtig geschlafen. Und ständig muss man sich auch fragen: Will und kann man das so noch spielen? Immerhin stammt das Stück aus den 80ern! Frayn bringt in seiner Komödie die gängige Theaterformel „Menschen mit Nöten treffen aufeinander“ auf den Höhepunkt. Das Ringen um Ordnung, die Notwendigkeiten des Weitermachens und der Routine; das In-der-Rolle-bleiben solange es geht – im Theater wie im Leben: „Morgen ist Premiere, wir hatten nur vierzehn Tage zum Probieren, wir wissen überhaupt nicht, wo’s langgeht, aber mein Gott, seien wir ehrlich, wer weiß das schon.“

OLIVER REESE ist seit 2017 Intendant des Berliner Ensembles und inszeniert auch selbst. Zuletzt u.a. die deutschsprachige Erstaufführung von Marius von Mayenburgs *Ellen Babić*, den Brecht-Liederabend *Fremder als der Mond* sowie Thomas Bernhards *Der Theatermacher*.

REGIE Oliver Reese **BÜHNE** Hansjörg Hartung

KOSTÜME Elina Schnizler **MUSIK** Jörg Gollasch

LICHT Steffen Heinke **DRAMATURGIE** Johannes Nölting

[#BEwahnsinn](#)

PREMIERE 17.10.2024 GROSSES HAUS

PICK ME GIRLS

VON UND MIT SOPHIE PASSMANN

„Ich bin nicht so wie andere Frauen“, ist der typische Satz eines pick me girls. Wahrscheinlich haben das die meisten Frauen schon einmal gedacht. Nicht nur als maßlose Selbstüberschätzung der eigenen Individualität, sondern auch als Herabwürdigung des eigenen Selbst: nicht so schön, nicht so dünn. Besonders als Frau ist man von klein auf damit konfrontiert, bewertet zu werden: Der männliche Blick, das Begehrtwerden, ist die wichtigste aller Währungen. Wenn Aufmerksamkeit und Anerkennung von Männern das höchste Gut für eine Frau ist, dann erklärt man sie gerne zum pick me girl.

In ihrem sehr persönlichen Essay *Pick me Girls*, den sie gemeinsam mit der Regisseurin Christina Tscharyiski auf die Bühne bringt, erzählt Sophie Passmann von eben diesem männlichen Blick und wie er sie geprägt hat, von den Idealen und Bildern, mit denen sie aufgewachsen ist und von der „Frau, die ich eigentlich geworden wäre.“

SOPHIE PASSMANN, 1994 geboren, ist Autorin und Moderatorin. Sie schrieb Bücher wie *Alte weiße Männer* und *Komplett Gänsehaut*, die wie auch *Pick me Girls* Bestseller wurden und schreibt außerdem für das Feuilleton der ZEIT. Mit *Pick me Girls* gibt Sophie Passmann am Berliner Ensemble ihr Theaterdebüt.

REGIE Christina Tscharyiski **AUSSTATTUNG** Janina Kuhlmann

DRAMATURGIE Johannes Nölting

[#BEpickmegirls](#)

URAUFFÜHRUNG 2.11.2024 NEUES HAUS

GITTERSEE

VON CHARLOTTE GNEUß

„Wie läuft es mit Paul“, fragt Marie. „Gut“, sagt Karin. Doch das ist nicht wahr. Paul ist verschwunden. Wickwalz nennt es „Republikflucht“ und der kommt jetzt übrigens häufiger. Der ist nett und stellt Karin Fragen. Ob Paul was erzählt hat. Was er erzählt hat. Dass man es vertrauten Menschen ansieht, wenn sie lügen. Und überhaupt, wer liebt, der geht nicht fort.

In ihrem viel beachteten Romandebüt *Gittersee* erzählt Charlotte Gneuß die Geschichte der 16-jährigen Karin, die ohne Vorwarnung aus ihrem jugendlichen Alltag gerissen wird. Sie erwacht in einer Welt, in der Wahrheit und Lüge gleichermaßen staatlich verordnet werden. Eine Welt, in der sie sich bald danach sehnt, die Wahrheit gar nicht zu kennen – um sie nicht verraten zu können.

CHARLOTTE GNEUß, 1992 in Ludwigsburg geboren, studierte Soziale Arbeit in Dresden, Literarisches Schreiben in Leipzig und Szenisches Schreiben in Berlin. Immer wieder nähert sich Gneuß in ihren Texten der DDR, der Realität und der Utopie, in der ihre Eltern aufwuchsen und die es heute nicht mehr gibt. Auf die Bühne gebracht wird der Stoff von der jungen Regisseurin Leonie Rebentisch, die erstmals im Neuen Haus inszeniert.

REGIE Leonie Rebentisch
DRAMATURGIE Karolin Trachte

#BEgittersee

PREMIERE 29.11.2024 GROSSES HAUS

BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER

VON MAX FRISCH

Die Empörung von Biedermann über die Brandstifter, die seit einiger Zeit überall Feuer legen, ist groß – zumindest am Stammtisch in der Kneipe und auf Social Media. Kaum stehen sie jedoch vor seiner Haustür, werden sie höflich hereingegeben, obwohl sie keinen Hehl daraus machen, was sie vorhaben. Man hat ja Manieren. Ein Unmensch ist man auch nicht, schließlich sind es nur zwei harmlose Hausierer. Und falls nicht, macht man sie sich besser nicht zum Feind. Das möchte man sich dann doch nicht leisten, obwohl man sich sonst (fast) alles leisten kann. Geschrieben als politische Parabel zielt das Stück auf eine Geisteshaltung, die dem Zerstörerischen zum Erfolg verhilft. Wie kommt's? Aus welchen Gründen, wozu und von wem werden Impulse von Einsicht einfach weggeschoben?

Regisseurin **FRITZI WARTENBERG**, Jahrgang 1997, gesteht unumwunden, wie er tappt sie sich von Frischs Text fühlt, den er 1948 zuerst als burleske Prosaskizze notierte und später zum Theaterstück umarbeitete. Wartenberg ist Mitbegründerin des FTZN-Kollektivs und erhielt im Rahmen des Nachwuchsförderprogramms WORX am Berliner Ensemble den Helene Weigel Theaterpreis.

REGIE Fritzi Wartenberg **BÜHNE** Jessica Rockstroh
MUSIK David Rimsky-Korsakow
DRAMATURGIE Sibylle Baschung

#BEbiedermann

PREMIERE 5.12.2024 NEUES HAUS

LILIOM

VON FERENC MOLNÁR

In einer Neuübersetzung aus dem Ungarischen von Terézia Mora

Liliom, stadtbekannter Ausrufer auf dem Rummelplatz, ein Kenner der Illusionsmaschinerie fürs Volk, trifft im Karussellbetrieb auf das Dienstmädchen Julie und damit auf eine schicksalhafte Liebe. Für ihre Sehnsucht nach einem Leben ohne Ausbeutung setzen beide augenblicklich ihre Anstellung aufs Spiel. Arbeitslos fühlt sich Liliom jedoch zunehmend gedemütigt in seinem sozialen Status. Für seine Scham findet er keine Worte, stattdessen schlägt er um sich und diese Schläge treffen Julie. Als sie schwanger wird, steigert sich die Existenznot der werdenden Familie, sodass Liliom sich von seinem Kumpel zu einem Raubüberfall verführen lässt. Der Überfall misslingt und Liliom ersticht sich, um Schmach und Strafe zu entkommen. Im Jenseits jedoch wartet ein Gericht auf ihn, welches ihm nach sechzehn Jahren Fegefeuer eine zweite Chance auf Erden gibt. Kann der Mensch sich verändern?

Die vielfach ausgezeichnete deutsch-ungarische Autorin **TERÉZIA MORA** hat das bekannteste Stück des ungarischen Dramatikers von 1909 neu übersetzt. Regisseurin **CHRISTINA TSCHARYISKI** legt den Fokus auf eine Gesellschaft, in welcher die Menschen wie Schießbudenfiguren dem gewaltsamen Karussell sozialer Ungleichheit ausgeliefert sind und es gleichzeitig reproduzieren.

REGIE Christina Tscharyiski

BÜHNE/VIDEO Dominique Wiesbauer **KOSTÜME** Svenja Gassen

DRAMATURGIE Amely Joana Haag

#BEiliom



DIE SCHMUTZIGEN HÄNDE





WORX

INTERNATIONALES RESIDENZPROGRAMM FÜR JUNGE REGIE

Das Berliner Ensemble bietet im dritten Jahr in Folge mit **WORX** ein internationales Residenzprogramm für junge Regie. Zwei von einer Jury ausgewählte Regisseur:innen erhalten für eine Spielzeit ein Festengagement und die Möglichkeit, im Werkraum jeweils zwei Produktionen zu entwickeln, begleitet von Veranstaltungen und Diskursformaten. In der Spielzeit 2024/25 freuen wir uns auf Arbeiten von Malin Lamparter und Lucia Wunsch.

MALIN LAMPARTER absolvierte ein Regiestudium an der HfMDK Frankfurt am Main und realisierte bereits verschiedene Inszenierungen auf und abseits von klassischen Bühnensituationen. Trotz Ausflügen in den performativen Bereich liegt ihr Fokus auf Geschichten und Textarbeit. **LUCIA WUNSCH** studierte Deutsche Literatur und Gender Studies in Konstanz sowie Schauspielregie an der HfMT Hamburg. Die Theaterarbeit führt Lucia Wunsch immer wieder zu alten Texten, die auf surrealistische Elemente und das Potential von fragmentarischen Erzählweisen untersucht werden.

LEITUNG Daniel Grünauer, Clara Topic-Matutin
JURY Anita Augustin Huber, Theda Nilsson-Eicke,
Clara Topic-Matutin (Vorsitz), Karolin Trachte
PRODUKTION Kathinka Schroeder

WORX powered by Nikolaus und Martina Hensel.

[#BEworx](https://www.berliner-ensemble.de/worx)

[WWW.BERLINER-ENSEMBLE.DE/WORX](https://www.berliner-ensemble.de/worx)

PREMIERE 16.10.2024 WERKRAUM WORX

DIE KAMELIENDAME ODER: STIRB SCHÖNER!

NACH ALEXANDRE DUMAS

In einer Bearbeitung von Malin Lamparter

„Nichts ist strafender, als einer Krankheit eine Bedeutung zu verleihen – da diese Bedeutung unausweichlich eine moralische ist.“ – Susan Sonntag

Dumas' Roman *Die Kameliendame* ist ein Musterbeispiel für die Romantisierung von Krankheit als Metapher. Marguerite, eine Näherin und umworbene Kurtisane, ist an Tuberkulose erkrankt. Ihr Leiden wird metaphorisch mit ihrer Liebesbeziehung verbunden: Ist das Paar vereint, scheint auch die Krankheit nicht so schwer. Doch nach der Trennung verschlechtert sich ihr Zustand und sie stirbt – aber nicht an einem gebrochenen Herzen. Narrative, die noch heute virulent sind: die Verklärung des Lebens mit chronischer Erkrankung. Malin Lamparter führt die romantischen Vorstellungen ad absurdum – irgendwo zwischen Show und Aufklärung, Realitätscheck und Grotteske. Was bedeutet die Abhängigkeit von medizinischer Versorgung? Und wie damit umgehen, wenn man als Element des Nicht-Funktionierens wahrgenommen wird?

REGIE Malin Lamparter BÜHNE Lara Scheuermann

DRAMATURGIE Daniel Grünauer

#BEschoener

PREMIERE DEZEMBER 2024 WERKRAUM WORX

DER LÜGENPRINZ

NACH HENRIK IBSENS PEER GYNT

Basierend auf wahren Begebenheiten

Peer, du lügst“. Schon mit dem ersten Satz zeigt sich der Kern des Peer-Gyntschen Kosmos: die verschwommene Grenze zwischen Sein und Schein. Denn der junge Peer, aufgewachsen in ländlicher Armut, erfindet sich auf der Suche nach sich selbst und seinem Platz in der Welt durch Geschichten, Lügen und Fabulierkunst immer wieder neu. Der „Faust des Nordens“ ist ein satirisches, zügelloses, rätselhaftes, alle Grenzen sprengendes Werk. Henrik Ibsen erzählt die Odyssee eines ichbezogenen Geschichtenerzählers und Verantwortungsverweigerers, dessen Hochmut allen Wandlungen zum Trotz bestehen bleibt.

Peer kann alles sein. Peer will alles sein. Peer ist Prototyp unserer Gesellschaft des Überflusses.

Lucia Wunsch begibt sich mit *Der Lügenprinz* auf eine Reise in das Innerste eines Lügners. Eine Suche nach Wahrhaftigkeit – und der Schönheit der Fantasie.

REGIE Lucia Wunsch

DRAMATURGIE Daniel Grünauer

#BEluegenprinz



ES KANN DOCH NUR NOCH BESSER WERDEN

DISKURS

Der Spielplan des Berliner Ensembles mit seinen unterschiedlichen Premieren und Uraufführungen wird von einer Vielzahl weiterer Veranstaltungen ergänzt. So gibt es regelmäßig im Rahmen des diskursiven Programms Raum, um gesellschaftlich und politisch relevante Fragestellungen unserer Gegenwart aufzugreifen, zu reflektieren und darüber zu streiten. Denn wie Bertolt Brecht meinte: Nur wenn wir die Welt erkennen als eine, die von Menschen gemacht ist, können wir auch verstehen, dass wir es sind, die sie verändern können.

Eine aktuelle Übersicht zu geplanten Diskursveranstaltungen, Thementagen und weiteren aktuellen Extras finden Sie unter:

WWW.BERLINER-ENSEMBLE.DE/DISKURS

AM 9.11.2024 NEUES HAUS

„DIE DDR HAT'S NIE GEGEBEN“

EIN THEMENTAG ZUM 9. NOVEMBER, ÜBER DAS ERINNERN UND WAS WIR MEINEN, WENN WIR „OSTDEUTSCHLAND“ SAGEN

Was bleibt von der DDR – über drei Jahrzehnte nach ihrem Ende? Was gilt es zu erinnern? Welche Ablagerungen und Fragen hat sie hinterlassen? Welche Geschichten erzählt werden, welches Bild sich ergibt, welche Klischees endlich überwunden und welche Stimmen gehört, welche wiederentdeckt und welche vergessen werden sollen – all das ist umstritten. In diesem Herbst befeuern zudem die anstehenden Landtagswahlen in Brandenburg, Sachsen und Thüringen die Debatten. Mit vielen rund um die Wende geborenen Persönlichkeiten in Literatur, Journalismus und Politik tritt nun aber eine neue Generation in diese Auseinandersetzung ein – und ringt wie die Generationen vor ihr darum,

wie wir die DDR erinnern und was es bedeutet „ostdeutsch“ zu sein. „Der Osten“ ist also alles andere als auserzählt und vieles muss in seiner Vielfalt und Widersprüchlichkeit neu oder weiter-erzählt werden.

In Gesprächen, Podien und Aufführungen, u.a. *Gittersee* von Charlotte Gneuß, will der Thementag den Fragen nach dem Erinnern, der womöglich letzten Generation Ost und der politischen Lage in Ostdeutschland nach den Wahlen auf den Grund gehen.

KURATIERT VON Johannes Nölting und Karolin Trachte

#BEostdeutsch

WWW.BERLINER-ENSEMBLE.DE/OSTDEUTSCH

ZEIT-RECHERCHEN

In Kooperation mit DIE ZEIT

Wieso sind die Armen arm? Was kommt nach den Wahlen in Ostdeutschland? Wie sieht die Zukunft der Ukraine aus? Gemeinsam mit der Wochenzeitung DIE ZEIT holt das Berliner Ensemble die großen Fragen unserer Gegenwart auf die Bühne. An sechs Abenden erzählen Reporter:innen der ZEIT von ihren Recherchen und suchen mit ausgewählten Fachleuten nach Antworten.

KURATIERT VON Caterina Lobenstein und Johannes Nölting

MIT Caterina Lobenstein und Gäst:innen

#BErecherchen

WWW.BERLINER-ENSEMBLE.DE/ZEIT-RECHERCHEN

FRIEDMAN IM GESPRÄCH

Wenn die Politik keine Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit findet – könnte es an den falschen Fragen liegen? Im Gespräch mit Gäst:innen aus Politik, Kunst und Wissenschaft sucht Autor, Publizist und Philosoph Michel Friedman regelmäßig die Auseinandersetzung. Intensiv, kontrovers und neugierig auf emanzipatorisches Potential greift er aktuelle Debatten und Ereignisse auf, um sie in Hinsicht auf das zu befragen, was unsere Gesellschaft trennt – und zusammenhält.

MIT Michel Friedman und Gäst:innen

#BEfriedman

WWW.BERLINER-ENSEMBLE.DE/FRIEDMAN





RCE





ES KANN DOCH NUR NOCH BESSER WERDEN



EINBLICKE

BEGEGNUNGEN DURCH THEATER

Wer Lust hat, selbst Theater zu spielen und mit verschiedenen Menschen in Kontakt zu kommen, ist herzlich willkommen bei allen Angeboten unseres Bereichs Vermittlung und Theaterpädagogik. In Theaterworkshops und Projekten zum Mitspielen, aber auch in Gesprächsformaten zu verschiedenen Themen öffnen wir unsere Türen für alle Neugierigen und Spielwütigen. Für einen Einblick hinter die Kulissen stehen außerdem Führungen und Publikumsgespräche auf dem Programm. Zum Austauschen, Kennenlernen, Vertiefen, Spielen, Denken, Diskutieren, Bewegen, Aushandeln, Inszenieren und Quatschmachen.

Wenn's klappt, wird das Theater so zu einem Ort der Begegnungen, den wir gemeinsam gestalten und bespielen. Unsere Angebote richten sich an Menschen jeder Generation ab 15 Jahren. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich!

THEATERWORKSHOPS ZUM MITMACHEN

EINBLICKE: WORKSHOP

Unsere *Einblicke: Workshops* bereiten jeweils auf eine bestimmte Inszenierung vor. Mit Spielen, Übungen und kurzen eigenen Szenen werden das Thema, der Text oder Spielweisen ausprobiert. Im Anschluss sind alle Teilnehmenden eingeladen, zu den *Kantindialogen* in die Kantine des Berliner Ensembles hinüberzuwechseln. Frage- und Aktionskarten geben Impulse, um bei einem Getränk oder Essen noch weiter ins Gespräch über Theater und Gesellschaft zu kommen.

EINBLICKE: OPEN SPACE

Jeden Donnerstagabend gibt es bei *Open Space* die Möglichkeit, verschiedene Schwerpunkte der Theaterarbeit genauer kennenzulernen und auszuprobieren. Ob Stimme, Text, Chorisches Arbeiten, Bewegung, Objekttheater oder Performance: Gemeinsam nähern wir uns einem Schwerpunkt und vertiefen ihn in eigenen Szenen. Einmal im Monat gibt *Open Space XL* Raum für ein noch ausführlicheres Theatertraining.

BRECHT TO GO

Ein inszenierter Audioworkshop
Bertolt Brecht lädt Sie und Euch ein, ihm in seine Visionen über politisches Theater und eine kritische Gesellschaft zu folgen. Ausgestattet mit Funkkopfhörern begegnen wir auf dem Bertolt-Brecht-Platz dem Theater im Alltag und werden selbst zu den Akteur:innen eines Stücks über Gerechtigkeit.



EINBLICKE: DIALOG

In den vergangenen Monaten ist die Frage, wie demokratisch unsere Gesellschaft ist und bleibt, noch lauter und drängender geworden. Aber was heißt das konkret? Was verbindet uns? Was unterscheidet uns? Und wie finden wir gemeinsame Nenner oder Kompromisse? Wie kommen wir raus aus unseren Bubbles, rein ins Gespräch? Wir laden Sie ein, in moderierten und spielerischen Gesprächsformaten zu je einer Fragestellung mit Ihnen unbekanntem Menschen in den Austausch zu kommen. Wir üben, uns gegenseitig zuzuhören und suchen nach Visionen, die uns verbinden.

THEATERPROJEKTE ZUM MITMACHEN

OPEN SPACE ON STAGE

Ein Wochenende lang tauchen wir ein ins gemeinsame Theater spielen und Szenenerfinden. Freitagabend und Samstagnachmittag experimentieren und improvisieren wir mit unterschiedlichen Theatermitteln. Am Sonntagnachmittag werden die eigenen kleinen Theaterszenen geprobt und vor Freund:innen und Interessierten im Gartenhaus aufgeführt.

THEATERWERKSTATT

In den Herbst- und Osterferien bieten wir einwöchige Theaterwerkstätten an, in denen fünf Tage lang gespielt, geprobt und eine eigene Performance entwickelt wird. Jedes Mal gibt es ein Schwerpunktthema oder eine Inszenierung des Berliner Ensembles, von der wir uns inspirieren lassen.

ANTWORTEN AUF AUFFÜHRUNGEN

Was hat eigentlich das Publikum zu sagen, nachdem es den Saal verlässt? Wir sehen uns gemeinsam eine Inszenierung an und

entwickeln in wöchentlichen Treffen über mehrere Monate hinweg eine szenische Antwort – eine Aufführung von Publikum für Publikum.

Unsere Angebote sind auch exklusiv für Schulklassen buchbar. Bei Fragen zu Stückempfehlungen, Kooperationen oder Begleitmaterial freuen wir uns über E-Mails oder Anrufe.

Das Gartenhaus, unser Workshopraum, befindet sich im Innenhof des Berliner Ensembles.

Die Abteilung Vermittlung und Theaterpädagogik wird gefördert von der Beisheim Stiftung.

Weitere Infos unter:

WWW.BERLINER-ENSEMBLE.DE/EINBLICKE

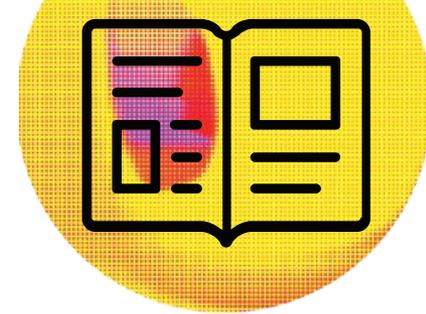
EINBLICKE@BERLINER-ENSEMBLE.DE





1984

DIGITALES MAGAZIN



Die perfekte Begleitung vor oder nach Ihrem Vorstellungsbesuch: das Digitale Magazin des Berliner Ensembles. Wir laden Sie ein, mit vertiefenden Texten, weiterführenden Videos und exklusiven Einblicken oder unseren neuen Podcast-Reihen Ihren Blick auf unsere Inszenierungen zu erweitern. Zugleich haben Sie die Möglichkeit, unsere Theaterarbeit näher kennenzulernen.

Kennen Sie schon *Wie war's?*, unseren neuen Podcast? In diesem Gesprächsformat besucht Gastgeberin Marion Brasch verschiedene Inszenierungen mit wechselnden Prominenten – von El Hotzo bis Anne Will – und entdeckt, was die verhandelten Inszenierungen mit uns allen zu tun haben. Oder haben Sie sich gefragt, wie eine Theaterinszenierung entsteht? Schauen Sie mit unseren Videodokumentationen hinter die Kulissen – beispielsweise bei der *Dreigroschenoper* oder *RCE*.

LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN UND ENTDECKEN SIE NEUE PERSPEKTIVEN AUF DIE THEMEN UNSERER INSZENIERUNGEN!

Sie finden die Beiträge des Digitalen Magazins auf jeder Inszenierungsseite sowie zum Stöbern und Entdecken unter:

WWW.BERLINER-ENSEMBLE.DE/MAGAZIN



SERVICE

VORVERKAUF

Der reguläre Kartenvorverkauf beginnt am 3. Kalendertag des Monats für den darauffolgenden Monat. Für Inhaber:innen eines Premieren- oder Wahl-Abonnements sowie einer BE-Card und für Mitglieder des Freundeskreises startet der Vorverkauf bereits am 2. Kalendertag des Vormonats. Fällt der vorgezogene oder der reguläre Vorverkaufstermin auf einen Sonn- oder Feiertag, verschiebt sich der Verkaufstag auf den darauffolgenden Werktag (Montag bis Samstag).

TAGESKASSE IM BERLINER ENSEMBLE

Bertolt-Brecht-Platz 1, 10117 Berlin

Mo – Sa: 10.00 bis 18.30 Uhr

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Während der Abendkasse ist kein regulärer Kartenverkauf für andere Vorstellungen möglich.

TELEFONISCHER VORVERKAUF

Telefon +49 30 28408-155 | Mo – Sa: 10.00 bis 18.30 Uhr

ONLINE-KARTENVORVERKAUF

Zum Online-Kartenvorverkauf gelangen Sie über den Spielplan oder über die Inszenierungen unter www.berliner-ensemble.de.

ERMÄSSIGUNGEN

Schüler:innen, Studierende sowie Bundesfreiwilligendienstleistende und Auszubildende, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger:innen sowie Asylbewerber:innen erhalten gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises ermäßigte Karten für 9 Euro im Rahmen eines Kontingents im Vorverkauf (ausgenommen Pre-

mieren, Gastspiele, Silvestervorstellungen und Sonderveranstaltungen). Inhaber:innen des *Berlin Ticket S* sowie Geflüchtete erhalten Karten für 3 Euro im Rahmen eines Kontingents für ausgewählte Vorstellungen.

BARRIEREFREIE ANGEBOTE

Alle Informationen rund um den Theaterbesuch für Menschen mit Behinderung finden Sie unter www.berliner-ensemble.de/barrierefrei-erleben. Das Berliner Ensemble bietet regelmäßig Vorstellungen mit Audiodeskription an, weitere Informationen dazu finden Sie unter www.berliner-ensemble.de/audiodeskription. Die Theaterkasse steht Ihnen für Fragen und weitere Informationen gerne zur Verfügung.

CONTENT NOTES

Unter www.berliner-ensemble.de/content-note finden Sie Hinweise zu sensiblen Inhalten unserer Produktionen, die aufgrund bestimmter Themen und Reize auf der Bühne starke Reaktionen auslösen könnten.

THEATERTAG

Das Berliner Ensemble bietet regelmäßig einen Theatertag zu vergünstigten Preisen an. Alle Karten kosten am Theatertag nur 15 Euro (ermäßigt 9 Euro). Die Termine finden Sie in unserem Monatsspielplan.

ENGLISCHSPRACHIGE ANGEBOTE

Das Berliner Ensemble bietet mehrmals im Monat ausgewählte Vorstellungen mit englischen Übertiteln an. Die Termine finden Sie unter www.berliner-ensemble.de/surtitles bzw. in unserem Monatsspielplan. Unsere Kasse berät Sie gerne beim Kartenkauf, von welchen Plätzen Sie die beste Sicht auf die Übertitel haben (Großes Haus: 1. Rang und 2. Rang, Neues Haus: ab 5. Reihe). Außerdem finden regelmäßig *Einblicke: Workshops* auf Englisch

sowie englischsprachige Führungen hinter die Kulissen statt. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Website.

NEWSLETTER

Abonnieren Sie unseren Newsletter unter www.berliner-ensemble.de/newsletter und bleiben Sie damit immer auf dem Laufenden.

ABONNEMENTS

PREMIEREN-ABONNEMENT

Mit einem Premieren-Abonnement buchen Sie einen festen Platz für fünf Premieren im Großen Haus. Außerdem erhalten Sie 20 % Ermäßigung beim Kauf zusätzlicher Karten (ausgenommen Premieren) und profitieren von einem vorgezogenen Vorverkauf. Das Premieren-Abonnement für die Spielzeit 2024/25 ist ab 1.6.2024 buchbar.

ES WIRD IN DEN DREI FOLGENDEN PREISGRUPPEN ANGEBOten:

Preisgruppe 1	275 Euro
Preisgruppe 2	230 Euro
Preisgruppe 3	185 Euro

VORSTELLUNGEN IM PREMIEREN-ABONNEMENT 2024/25

14.9.2024	KLEINER MANN - WAS NUN?	von Hans Fallada
2.10.2024	DER NACKTE WAHNSINN	von Michael Frayn
29.11.2024	BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER	von Max Frisch
28.2.2025	DIE HEILIGE JOHANNA DER SCHLACHTHÖFE	von Bertolt Brecht
11.4.2025	WARTEN AUF GODOT	von Samuel Beckett

WAHL-ABONNEMENT

Mit einem Wahl-Abonnement erhalten Sie bis zu 50% Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis in Ihrer gewählten Preisgruppe für alle Repertoirevorstellungen. Sie bestimmen selbst die Vorstellung und haben exklusives Vorkaufsrecht gegenüber anderen Kunden. Ihre acht Gutscheine sind eine Spielzeit lang gültig.

ES WIRD IN DEN DREI FOLGENDEN PREISGRUPPEN ANGEBOten:

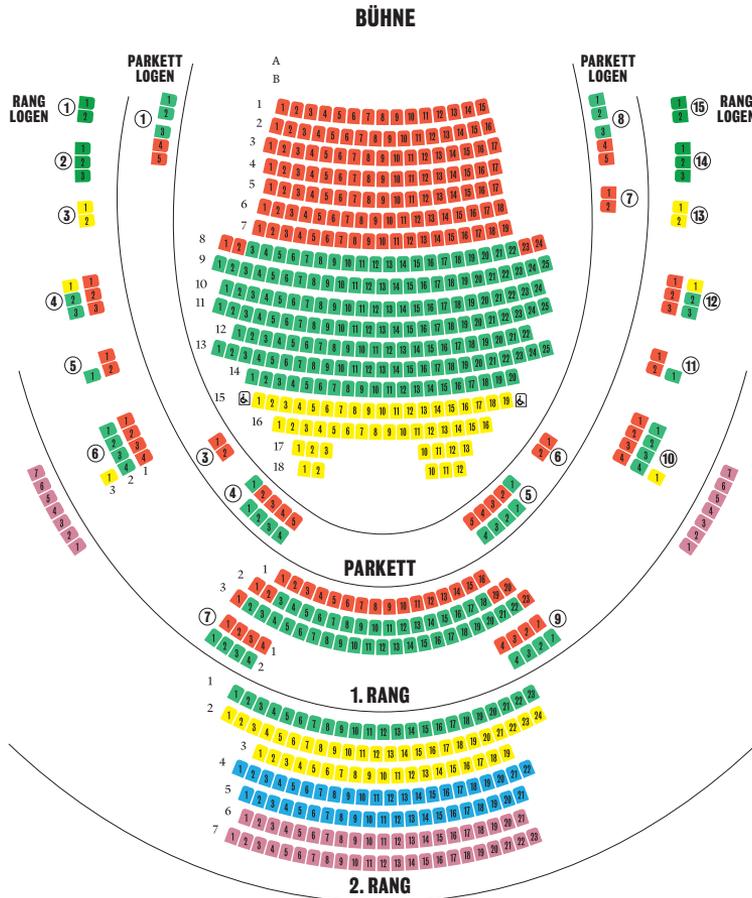
Preisgruppe 1	250 Euro
Preisgruppe 2	180 Euro
Preisgruppe 3	112 Euro

BE-CARD & BE²-CARD

Mit der BE-Card zahlen Sie für alle Repertoirevorstellungen des Berliner Ensembles ein Jahr lang nur die Hälfte für den Termin Ihrer Wahl. Zudem profitieren Sie von einem vorgezogenen Vorverkaufsstart. Die BE²-Card bietet Ihnen die gleichen Vorteile wie eine reguläre BE-Card, Sie können aber bis zu zwei vergünstigte Karten pro Vorstellung buchen.

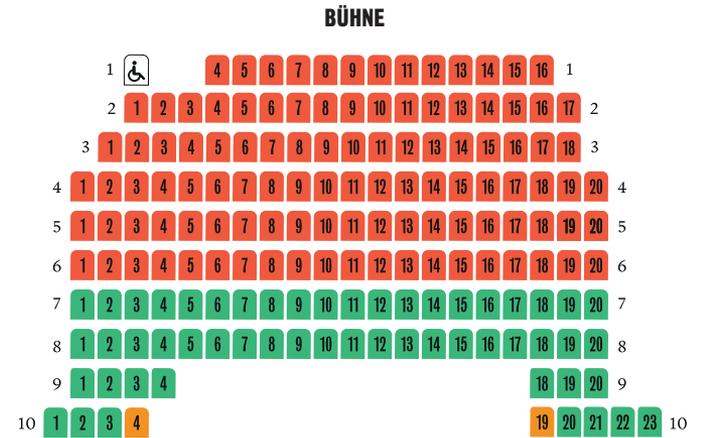
BE-Card	70 Euro
BE ² -Card	120 Euro

GROSSES HAUS



KATEGORIE	A	B	C	D	S
Preisgruppe 1	50€	44€	37€	29€	55€
Preisgruppe 2	41€	36€	30€	24€	46€
Preisgruppe 3	32€	28€	24€	19€	37€
Preisgruppe 4	22€	19€	16€	13€	27€
Preisgruppe 5	16€	14€	12€	9€	21€

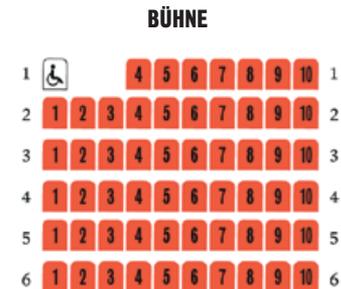
NEUES HAUS



KATEGORIE	A	B	C	S
Preisgruppe 1	32€	25€	19€	37€
Preisgruppe 2	24€	19€	14€	26€
Preisgruppe 6*	13€	11€	9€	16€

* Plätze mit Sichteinschränkung

WERKRAUM



Im Werkraum ist freie Platzwahl.
Einheitspreis 15€ / ermäßigt 9€



Sawade

Berlin

Pralinen und Trüffel
seit 1880

KANTINE DES BERLINER ENSEMBLES

„Essen ist ein Bedürfnis, Genießen ist eine Kunst“, wie François de La Rochefoucauld schon wusste ...

... in diesem Sinne begrüßt Sie das Team der BE-Kantine im Berliner Ensemble. Unser Service-Team bedient Sie in der Kantine, dem Großen Salon und im Innenhof des BE-Quartiers.

Unser Küchenchef Diaa Hamsho arbeitete bereits im Royal Regency Hotel in Abu Dhabi, im Restaurant Damaskus in Dubai und im Oxymoron in Berlin. Wir bereiten für Sie täglich vegane, vegetarische und non-vegane Gerichte frisch zu und verwenden dafür möglichst regionale Produkte der Saison. Unsere Köche verbinden beste Handwerkskunst mit Kreativität und internationaler Inspiration – französische, italienische, asiatische, orientalische und klassische deutsche Küche. Für den kleinen Hunger haben wir hausgemachte Spezialitäten wie Buletten, Soljanka oder Kartoffelsalat im Angebot und zudem Wiener Würstchen und Brezeln. Auch unsere reichhaltige Getränkeauswahl versucht keinen Wunsch offen zu lassen.

*Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Theaterabend
und freuen uns, für Sie da sein zu dürfen.*

MO – FR 9.00 – 24.00 UHR

SA, SO UND AN FEIERTAGEN 14.00 – 24.00 UHR

Reservierungen unter reservierung-be-kantine@gmx.de

KULTUR BRAUCHT FÖRDERINNEN UND FÖRDERER: WERDEN SIE MITGLIED!

Treten Sie dem Freundeskreis bei und werden Sie Teil des Berliner Ensembles. Durch Ihre Mitgliedschaft fördern Sie unser Haus und tragen aktiv dazu bei, dass das Berliner Ensemble seine künstlerische Vielfalt und seine gesellschaftliche Funktion erfüllen kann – jetzt und in Zukunft!

Als Mitglied erleben Sie unser Haus hautnah – vor, auf und hinter der Bühne. Wir laden Sie zu exklusiven Probenbesuchen, Hintergrundgesprächen, Backstage-Führungen und Freundeskreis-Empfängen ein. Kommen Sie mit den Schauspiel:innen und dem Team des Berliner Ensembles persönlich ins Gespräch und lernen Sie andere Freund:innen auch außerhalb des Theaters kennen. Ihre Tickets können Sie im vorgezogenen Vorverkauf und somit vor dem öffentlichen Vorverkaufsstart buchen.

NOCH NÄHER DRAN: UNSERE CLUB-MITGLIEDSCHAFT

Als Clubmitglied genießen Sie zusätzliche Einladungen und besondere Vorzüge: Reservieren Sie Ihre Tickets jederzeit (noch vor dem vorgezogenen Verkauf) persönlich über das Freundeskreis-Team. Wir laden Sie außerdem zu Sonderveranstaltungen sowie zum Empfang mit dem Intendanten ein. Ein außergewöhnliches Highlight nur für Clubmitglieder: Das jährliche *Dinner with the Cast*. Ein Benefizabend mit Vorstellungsbesuch und anschließendem Abendessen mit den Schauspiel:innen der Inszenierung.

FÖRDERN UND FEIERN



BEIM FREUNDKREIS DES BERLINER ENSEMBLES

THEATER FÖRDERN

MEHR SEHEN

FREUND:INNEN TREFFEN

NÄHER DRAN SEIN

IHRE VORTEILE

ALS FREUND:IN DES BERLINER ENSEMBLES

- Vorkaufsrecht vor dem öffentlichen Vorverkaufsstart
- Einladungen zu Probenbesuchen und Hintergrundgesprächen
- *Drinks with the Cast* und Backstage-Touren
- Kostenlose Zusendung der Monatsspielpläne
- Gastspielreisen und Besuche befreundeter Häuser
- Exklusiv für Clubmitglieder: Einladungen zu frühen Arbeitsproben im kleinen Kreis, Sonderveranstaltungen, dem jährlichen *Dinner with the Cast* sowie Empfängen mit dem Intendanten



**TRETEN SIE JETZT
DEM FREUNDKREIS BEI.**
WWW.BERLINER-ENSEMBLE.DE/FREUNDE

Unabhängigen feministischen Journalismus unterstützen



★ Das Magazin für Pop, Politik & Feminismus ★

JETZT ABO FÜR 40€ ABSCHLIESSEN →



HOW LONG DOES IT TAKE TO BECOME A BERLINER?

21 YEARS.

[OR AT LEAST THAT'S HOW LONG IT TOOK US.]

ehs

MUSIK, DIE SIE NICHT KENNEN, ABER LIEBEN WERDEN.

radioehs rbb
NUR FÜR ERWACHSENE.

Tip Berlin Media Group GmbH | Müllerstraße 12 | 13353 Berlin

EXBERLINER
is now

THE BERLINER

the-berliner.com



SIEGESTÄULE

AM PULS DER
STADT SEIT 1984.

SIEGESTÄULE

WE ARE QUEER BERLIN

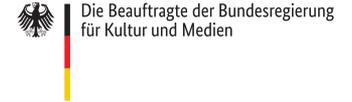
SIEGESTÄULE.DE

**DIE LESUNG.
KAFKA.**

MO-FR 13.30 UHR

radio **3** rbb

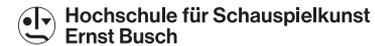
FÖRDERER



Deutsche Bank Stiftung



KOOPERATIONSPARTNER



MEDIENPARTNER



IMPRESSUM

Herausgeber

Berliner Ensemble GmbH

Spielzeit

2024/25

September – Dezember 2024

Intendant

Oliver Reese

Redaktion

Hannah Linnenberger,
Taale Frese, Lukas Nowak

Gestaltung

Birgit Karn

Druck

Druckhaus Sportflieger
Berlin

Fotos

Jörg Brüggemann (*Malina, 1984, Freundeskreis*), Moritz Haase (*Der Theatermacher backstage, Es kann doch nur noch besser werden backstage*, Thementag *KI, Demokratie und Nerds, RCE*, Gartenhaus, Innenhof, Publikum), Matthias Horn (*Die schmutzigen Hände, #Motherfuckinghood*), Birgit Hupfeld (*Woyzeck*), Tobias Kruse (*Freundeskreis*), Julian Röder (*Es kann doch nur noch besser werden*), Birte Zellentin (*Workshop*)

Titel: Moritz Haase (*Hedda*)

KONTAKT

Berliner Ensemble

Bertolt-Brecht-Platz 1
10117 Berlin
030/284-08-0

Theaterkasse

030/284-08-155
theaterkasse@
berliner-ensemble.de
Montag bis Samstag
10.00 – 18.30 Uhr

Besucherservice

030/284-08-192
besucherservice@
berliner-ensemble.de

Einblicke/Vermittlung

030/284-08-134
einblicke@berliner-ensemble.de

Kommunikation

030/284-08-125
presse@berliner-ensemble.de

Freundeskreis des Berliner Ensembles

030/284-08-252
freunde@berliner-ensemble.de

Kantine

Mo – Fr 10.00 – 24.00 Uhr
Sa, So & an Feiertagen
14.00 – 24.00 Uhr

Berliner Ensemble GmbH
Geschäftsführer: Oliver Reese, Jan Fischer
HRB-Nr.: 45435 beim Amtsgericht
Berlin Charlottenburg
USt-IdNr. DE 15555488



#MOTHERFUCKINGHOOD

WWW.BERLINER-ENSEMBLE.DE

f X @ /BLNENSEMBLE